

chus oleraceus, der die Alten so ausgezeichnete Heilkräfte zuschrieben — indem der Name von *Zoé*, d. h. Leben gebend, Gesundheit gebend, seine Abstammung hat — wird ebenfalls als Gemüse gegessen. Plinius sagt, dass der Name dieser Pflanze beigegeben wurde, „quod succum salubrem fundit, qui stomachi torsiones lenit et nutricibus lac auget.“

Diese beschriebenen Pflanzen sind die hauptsächlich angebauten Gemüse-Gewächse, welche die Griechen auf die Märkte bringen und die als die nothwendigsten Bedürfnisse gelten.

Delostoma Lobbii, eine neue Bignoniacea von Peru.

Hr. William Lobb fand bei Chachapoyas in Peru eine Pflanze, die er als einen 4—6 Fuss hohen Strauch beschreibt, und die eine vierte Art der Gattung *Delostoma* (*Codazzia* Karsnt. et Trian.) ausmacht. Sie blüht, wenn die Blätter sich kaum zu entwickeln anfangen, und unterscheidet sich von den übrigen Arten der Gattung durch ihre lange Corolle und die über den Saum der Corolle hervorragenden Staubfäden und Griffel. Ich hielt diese Art lange Zeit für eine Varietät des *Delostoma integrifolium*, da mir nur ein einziges unvolkommenes Exemplar in Sir William Hooker's Herbarium bekannt war; Dr. Lindley besitzt jedoch noch ein zweites ebenfalls von W. Lobb gesammeltes, das über die Selbständigkeit der Art keinen Zweifel lässt. Die vier Arten, aus welchen *Delostoma* nun besteht, würden sich folgendermaassen analysiren lassen:

Delostoma D. Don. (*Codazzia* Karsnt. et Trian.)

Genitalia exserta D. Lobbii, Seem.

Genitalia inclusa

Folia dentata D. dentatum, D. Don.

Folia integerrima

subtus villosa-tomentosa D. integrifolium, D. Don.

subtus glabra D. nervosum, De Cand.

Delostoma Lobbii (sp. nov.) Seem. msc.; fruticosa; ramulis angulatis; foliis obovatis obtusis vel emarginatis, in petiolum angustatis, integerrimis, supra glabris, subtus ramulis petiolis pedunculisque villosa-tomentosis; floribus racemosis, racemis terminalibus paucifloris; calyce villosiusculo, demum glabro; corollae extus villosiusculae intus glabrae tubo elongato; genitalibus exser-

tis; staminibus glabris; antheris discretis; pistillo hirsuto; fructu (v. s, sp.).

In Peruvia circa „Chachapoyas“ (W. Lobb! in Herb. Hook. et Lindl.)

London, 20. Febr. 1862.

Berthold Seemann.

Sind die Schleimpilze Thiere oder Pflanzen?

(Ein Vortrag, gehalten im k. k. Akademie-Gebäude in Wien, von Dr. A. Pokorny.)

Der menschliche Geist erkennt nach dem Ausspruche der gewichtigsten Philosophen zwei Grundgesetze als Stützen jeder Wissenschaft. Es sind dies die Gesetze der Homogenität und Specification, welche uns lehren, ähnliche und übereinstimmende Dinge unter einen Begriff zusammenzufassen, unähnliche und verschiedene aber zu unterscheiden, um nicht durch Zusammenfassen von Ungleichartigem die Begriffe und hiedurch jede Erkenntniss zu verwirren.

Nirgends ist es vielleicht nöthiger, diesen Grundsatz sich stets zu vergegenwärtigen, als in den naturhistorischen Disciplinen, welche wesentlich systematischer Natur sind und durch Zusammenfassen ähnlicher Naturkörper unter immer höhere Artbegriffe Einsicht und Uebersicht in die unendliche Mannigfaltigkeit der Gestaltung und Eigenschaften derselben bringen sollen.

Nun hat gerade die Systematik der Naturgeschichte in neuerer Zeit, nachdem sie anfänglich in starrer Form und Ueberschätzung für die ganze Wissenschaft gegolten, durch einen Umschwung in den Meinungen eine nicht zu rechtfertigende Geringschätzung und Vernachlässigung erfahren. Die besten Köpfe haben sich allgemeinen Untersuchungen hingegeben. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Mineralien, ihre Lagerungsverhältnisse und ihre Bildung beschäftigen die Mineralogen fast ausschliesslich, während anatomische und physiologische, geographische und paläontologische Arbeiten, so wie die Entwicklungsgeschichte des Individuums und der Species, die grossen Tagesfragen der Botaniker und Zoologen ausmachen. Durch diese höchst interessanten und wichtigen Studien sind eine Menge Thatsachen bekannt geworden, welche die Systematik um so mehr zu gefährden scheinen, als sie selbst die Existenz der Species in Frage stellen und die Grenzen der höheren systematischen Abtheilungen immer mehr verwischen. Es droht hierdurch die Verwirrung der vorlinnéischen Periode einzubrechen, wenn nicht mit Benützung der neuen Erfahrungen abermals nach den ewigen Gesetzen des ordnenden Verstandes Einheit und Uebersicht in die Fülle der Erscheinungen gebracht wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Seemann Berthold

Artikel/Article: [Delostoma Lobbii, eine neue Bignoniacea von Peru. 72](#)